

# schlusspunkt

Das Hotel Seehof Arosa präsentiert eine gelungene Symbiose aus Alt und Neu – eine Wohlfühlatmosphäre zum Relaxen mit Blick in die Bergwelt.

## Hotelgeschichte(n)

**INNOVATION & TRADITION.** Die erste Unterkunftsmöglichkeit in Arosa, einem der grossen Kurorte des Bündnerlandes auf über 1700 Metern Höhe, war das Walserhaus Neuwies, heute Chalet Seehof, das direkt am Untersee errichtet wurde. Hier quartierten sich bereits 1880 erste Gäste ein. 1894 dann baute man das Hotel Seehof, ein Gebäude im Pionierstil. Nach einer mehrmonatigen Sanierungs- und Umbauphase konnte Jörg Matthes im November 2002 das Hotel wieder eröffnen. Ein Umbau, der sich mehr als gelohnt hat: Das Haus hat Flair, ruft förmlich zum Bleiben auf. Die 35 Zimmer sind schlicht gehalten, aber einladend. Einige tragen die Bezeichnung «Aroma-Zimmer». Man könnte meinen, dass sie einen besonderen Duft in sich tragen, doch woher

kommt der Name? – «Die Idee entstand im letzten Winter. Lukas Meier, Inhaber der Innendekorationsfirma Aroma, war bei uns zu Gast und teilte mir mit, er wolle den nächsten Personalausflug nach Arosa machen. Wir kamen darauf, während des dreitägigen Aufenthalts einen Zimmer-Umbau-Wettbewerb zu veranstalten», erzählt Jörg Matthes. Die angereisten Mitarbeiter, die noch nichts von dem Vorhaben wussten, mussten in nur einer Stunde zwölf Projektskizzen erstellen und diese in fünf Minuten präsentieren. Bis zur Abreise waren die Zimmer fertig gestellt und gebührend eingeweiht. Umbau alternativ! Die Lounge öffnet bereits am Nachmittag ihre Pforten. An manchen Tagen können sich die Gäste an Livemusik erfreuen. Zwei Restaurants ergänzen das reiche Angebot

des Hauses. Wenn man sich dazu entscheidet, in der «Usteria» zu speisen, erwarten einen Bündner und Tessiner Spezialitäten. Die Atmosphäre des Raumes ist äusserst gemütlich. Man nimmt Platz auf mit Kuhfell bezogenen Bänken und kann den Ausblick in die Landschaft geniessen. Ein ganz anderes Flair strahlt das zweite Restaurant des Hauses aus, das «Cuculouche», was übersetzt so viel wie «gemütliches Nest» bedeutet. Die Projektleitung der Sanierung lag bei Flavia Spahr vom Zürcher Büro form.c. Exotische Düfte umschwirren die Speisenden, die sich an spanischen und mexikanischen Spezialitäten erfreuen dürfen. Der Seehof Arosa schenkt seinen Gästen unvergessliche, abwechslungsreiche Tage in einer faszinierenden Landschaft. □ *Britta Limper*

### Informationen

Seehof Arosa, Hotel, Restaurant, Bar; Postfach, 7050 Arosa, Telefon 081 377 15 41, [www.seehof-arosa.ch](http://www.seehof-arosa.ch)  
Direktion: Jörg Matthes  
Innenarchitektur: form.c: Flavia Spahr (Projektleitung) und Claudia Silberschmidt Jösler (Geschäftsinhaberin)  
Aroma-Zimmer: Aroma Productions, Zürich